

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2020

(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.03.2020)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

wir stecken mitten in einer weltweiten Virus-Epidemie, eine Situation, wie wir sie noch nie erlebt haben und wie wir sie uns auch nicht vorstellen konnten. Das öffentliche und wirtschaftliche Leben steht nahezu still – und das gilt natürlich auch für das Geschehen in der Euregio.

Innerhalb kürzester Zeit wurden Grenzen geschlossen, die seit mittlerweile drei Jahrzehnten offen sind und die für die Freizügigkeit in Europa stehen. Die Grenzregionen sind besonders betroffen: Das Schengener Abkommen wurde vielfach außer Kraft gesetzt, Pendlerströme, die für Unternehmen und Einrichtungen auf beiden Seiten immens wichtig sind, wurden fast vollständig unterbrochen. Schon jetzt ist deutlich: Die Europäische Union, wie wir sie bis dato kennen, wird sich nach der Krise neu definieren müssen.

Welche Auswirkungen diese Entwicklung auf die EU-Förderpolitik haben wird, ist völlig offen. Auch die Frage, wann und wie unsere Aktivitäten in der Euregio wieder Fahrt aufnehmen werden, können wir heute noch nicht beantworten, weil wir nicht wissen, wann wir uns mit unseren tschechischen Partnern wieder persönlich treffen können. Wir werden unsere grenzüberschreitenden Kontakte sicher aufrechterhalten und zu gegebener Zeit Lösungen für die Zukunft erarbeiten.

Unsere Geschäftsstelle ist auch weiterhin per Telefon oder E-Mail erreichbar, persönliche Besuche sind derzeit jedoch nicht möglich.

Diesmal müssen Sie leider nur mit einem verkürzten Newsletter vorliebnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Altobürgermeisterin



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- **Aktuelle Informationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien**
- **Gemeinsamer Präsident besucht Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz**
- **Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt 18 Kleinprojekte**
- **Digitale Medien im Sprachunterricht – SprachdozentInnen-Treffen 2020**
- **Appell der Geschäftsstelle**

➤ Aktuelle Informationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Bayern und Tschechien

1. Situation in Tschechien

Nachdem die Schulen in Tschechien bereits seit 11.03.2020 geschlossen sind, hat die Tschechische Republik am 12.03. aufgrund der Corona-Krise für zunächst 30 Tage den Notstand ausgerufen und die Grenzen zu Deutschland geschlossen. Ausländer dürfen nicht mehr einreisen und tschechische Staatsbürger sowie Ausländer mit dauerhaftem oder vorübergehendem Wohnsitz über 90 Tage dürfen nicht mehr ausreisen. Ausnahmen gelten insbesondere für Lkw-Fahrer (das Sonntags-Fahrverbot für LKWs wurde außer Kraft gesetzt) sowie für Berufspendler im Gesundheitsdienst und im Pflegebereich, die bis max. 100 Kilometer Luftlinie hinter der Grenze arbeiten. Ihnen ist der Grenzübertritt erlaubt, allerdings nur mit einer Bestätigung ihres deutschen Arbeitgebers und nur an bestimmten Grenzübergängen. Allen anderen Berufspendlern ist der tägliche Grenzübertritt nicht mehr erlaubt. Wenn sie weiterhin in Deutschland arbeiten möchten, müssen sie sich dort für mindestens die nächsten drei Wochen eine Unterkunft suchen. Sobald sie wieder nach Tschechien einreisen, müssen sie 14 Tage in häusliche Quarantäne. Die Landkreise sind bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich und haben auf ihren Internetseiten Kontaktinformationen veröffentlicht, an die sich die jeweiligen Arbeitgeber wenden können. Die Zug- und Busverbindungen über die deutsch-tschechische Grenze wurden eingestellt. Cafés, Restaurants und Geschäfte, die nicht der Versorgung mit Lebensmitteln oder Medikamenten dienen, Verkaufsmärkte sowie Galerien, Büchereien und Sportstudios wurden geschlossen. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt und seit Montag 16.03.20 um 6 Uhr ist die Bewegungsfreiheit der tschechischen Bevölkerung stark eingeschränkt. Die Bürger dürfen zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Arzt gehen sowie sich um ihre Angehörigen kümmern, müssen abgesehen davon aber zuhause bleiben.

Die Industrie- und Handelskammern halten auf ihren Webseiten folgende Informationen und Dokumente bereit, die ständig aktualisiert werden:

- einen [Leitfaden zum Notstand in der Tschechischen Republik](#) (IHK für Oberfranken Bayreuth)
- [Hinweise der IHK für Oberfranken Bayreuth für Berufspendler aus Tschechien](#)
- [Hinweise der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim für Berufspendler aus Tschechien](#)
- [Weitergehende Informationen der Deutsch-Tschechischen IHK für Unternehmen und Arbeitnehmer zum Thema COVID-19 und zu den Reisebeschränkungen](#)

Rund um die Uhr sind aktuell sind nur folgende Grenzübergänge geöffnet:

- Strážný - Philippsreuth
- Pomezí nad Ohří - Schirnding
- Rozvadov-dálnice - Waidhaus
- Folmava - Furth im Wald/Schafberg
- Železná Ruda - Bayerisch Eisenstein
- Krásný Les - Breitenau
- H. Sv. Šebestiána - Reitzenhain

Zwischen 05:00 Uhr und 23:00 Uhr ist der Grenzübertritt Berufspendlern zusätzlich u. a. über folgende Übergänge gestattet:

- Vojtanov - Schönberg
- Boží Dar - Oberwiesenthal

2. Das Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS

Das Bayerisch-Tschechische Gastschuljahr der EUREGIO EGRENSIS ist bis zunächst 19.04.2020 unterbrochen. Die tschechischen Gastschüler sind vorübergehend nach Tschechien zurückgekehrt. Sobald sich die Lage entspannt hat und der Schulbesuch wieder möglich ist, soll der Gastaufenthalt fortgesetzt werden. Die geplanten Exkursionen nach München (25./26.3.) sowie nach Berlin (22./23.4.) fanden nicht statt.

3. Veranstaltungen der EUREGIO EGRENSIS

Die für den 27. März geplante Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums sowie die für den selben Tag geplante Jahreskonferenz der EUREGIO EGRENSIS wurden abgesagt.

Die Schulkonferenz für Vertreter von Gymnasien und Realschulen aus Bayern und Tschechien am 30.03. fand ebenfalls nicht statt.

4. Informationen für Empfänger von Fördermitteln aus dem INTERREG-Programm

Sofern bei laufenden Förderprojekten des Dispositionsfonds einzelne Aktivitäten aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus nicht durchgeführt werden können, sollte überlegt werden, bei der Geschäftsstelle einen Antrag auf Projektlaufzeitverlängerung zu stellen, um Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt umsetzen zu können. Auch für weitergehende Fragen im Zusammenhang mit der Förderfähigkeit von Ausgaben, die in Verbindung mit der Absage von Aktivitäten entstanden sind, steht Herr Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle zur Verfügung (Telefon: 09231-669 216 bzw. E-Mail: alexander.dietz@euregio-egensis.de).

Soweit Großprojekte von Absagen von Aktivitäten betroffen sind, empfiehlt sich die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem Gemeinsamen Sekretariat des INTERREG-Programms bzw. der antragsbearbeitenden Stellen bei den Bezirksregierungen Oberfrankens und der Oberpfalz. (Vgl. Programmseite www.by-cz.eu, Rubrik „Ansprechpartner“)

➤ Gemeinsamer Präsident besucht Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz



Noch kurz vor dem eigentlichen Ausbruch der Corona-Pandemie kamen Anfang März der amtierende Gemeinsame Präsident der EUREGIO EGRENSIS, Bürgermeister Patrik Pizinger aus Chodov (Chodau, Bildmitte), die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, und der stellvertretende Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsge-

meinschaft Sachsen/Thüringen, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer aus Plauen, zu einem Arbeitstreffen in Marktredwitz zusammen. Themen waren die strategische Ausrichtung der Euregio-Arbeitsgemeinschaften in der zukünftigen Förderperiode ab 2021 sowie die Vorbereitung der gemeinsamen Euregio-Jahreskonferenz Ende März. An der Besprechung nahmen auch die Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm, Steffen Schönicke und Lubomír Kovář sowie stv. Geschäftsführer Alexander Dietz teil.

➤ **Regionaler Lenkungsausschuss genehmigt 18 Kleinprojekte**



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bei seiner 12. Sitzung Mitte Februar in Plesná genehmigte der Regionale Lenkungsausschuss (RLA), der mit bayerischen und tschechischen Vertretern besetzte Vergabeausschuss für den Dispositionsfonds, insgesamt 18 Kleinprojekte. Davon entfallen 8 Projekte auf die tschechische und 10 Projekte auf die bayerische Seite. Neben den regulären Ausschuss-Mitgliedern nahmen auch Vertreter des bayerischen Wirtschaftsministeriums, Dr. Julian Dieler, des tschechischen Ministeriums für regionale Entwicklung, Tomáš Fiala, und des Gemeinsamen Sekretariates, Dr. Lukáš Kaňka, teil. Das bei der Sitzung verplante Fördermittel-Volumen beträgt auf tschechischer Seite rund 106.000 Euro und auf bayerischer Seite rund 122.000 Euro.



➤ **Digitale Medien im Sprachunterricht – SprachdozentInnen-Treffen 2020**

Einen inspirierenden Samstag erlebten die Teilnehmenden des SprachdozentInnen-Treffens Anfang Februar in den neuen Räumlichkeiten des Bildungszentrums der Volkshochschule Hofer Land. Die Veranstaltung wurde von der EUREGIO EGRENSIS im Rahmen ihrer Sprachoffensive und des INTERREG-Projekts „Neue Impulse für das grenzüberschreitende Netzwerk im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS“ organisiert. Eingangs informierten Alexander Dietz und Franziska Kunzmann über die Euregio und ihre Aktivitäten zur Förderung der Sprachkompetenz.



Anschließend wurde in zwei Workshop-Einheiten an dem Thema „Digitale Medien im Sprachunterricht“ gearbeitet. Referent war Dipl.-Päd. Paul Dölle, Projektkoordinator für die „ProfilLehrePlus“ am Fortbildungszentrum Hochschullehre (FBZHL) der Universität Bayreuth und Experte auf diesem Gebiet. Im ersten Teil ging es vor allem darum, was ein interaktives Smart- bzw. Whiteboard ist und welche Funktionen es bietet. Im zweiten Teil des Workshops wurde dann über aktivierende digitale Methoden gesprochen, welche die Interaktion mit den Lernenden begünstigen. Unter Einbezug des eigenen Smartphones wurden verschiedene Lernplattformen und interaktive Apps direkt selbst ausprobiert. Die Teilnehmenden haben dadurch neue Impulse für den Sprachunterricht erhalten und können die Erkenntnisse in ihren eigenen Unterricht integrieren.

Am Rande bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit, auch untereinander ins Gespräch zu kommen. Der Dank der Euregio geht an den Referenten und an die VHS Hofer Land, die bei der Vorbereitung des Treffens tatkräftig unterstützt hat.

➤ Appell der Geschäftsstelle

Alle Euregio-Mitglieder, Projektträger und Beteiligte an grenzüberschreitenden Maßnahmen sind aufgerufen und herzlich eingeladen, auch in Zukunft offen und engagiert zu bleiben für die Zusammenarbeit mit unseren tschechischen Nachbarn! Egal wie oder wann – die Kontakte nach Tschechien werden für unsere Region auch nach der Krise wichtig sein. Vielleicht ergeben sich in der Zwischenzeit neue Ideen für die Kommunikation auf digitaler bzw. virtueller Basis. Eventuell entstehen alternative Ansätze, die eine persönliche Begegnung vorübergehend ersetzen können. Wir probieren das in der Geschäftsstelle gerade selbst aus und lernen dazu, wie der Kontakt über die Grenze auch unter den derzeitigen Rahmenbedingungen aufrechterhalten werden kann. Die grenzüberschreitenden Beziehungen in der EUREGIO EGRENSIS sind seit nunmehr über 25 Jahren systematisch angewachsen, zwischen den handelnden Personen in den Kommunen, Vereinen, Organisationen oder Schulen ist viel Vertrauen entstanden. Diese Basis trägt auch über die Monate der geschlossenen Grenzen und der momentanen Unsicherheit hinweg.

Die aktuelle Förderung der Kleinprojekte läuft weiter. Wenn es dazu Fragen gibt oder vielleicht Anregungen für die künftige Euregio-Arbeit, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind weiterhin telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.

Newsletter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 01/2020